Bergbaumuseum Ramsbeck GmbH

Jahresabschluss 2011

Inhaltsübersicht:

Bilanz zum 31.12.2011

Gewinn- und Verlustrechnung 2011

Anhang zum Jahresabschluss 2011

Lagebericht zum Jahresabschluss 2011

Geschäftsbericht zum Jahresabschluss 2011

Bergbaumuseum Ramsbeck GmbH
Bilanz zum 31.12.2011

Aktivseite		31.12.2011 EUR	31.12.2010 EUR
A.	**Anlagevermögen**		
	1. Sachanlagen	526.594,47	537.985,57
B.	**Umlaufvermögen**		
	I. **Vorräte**		
	1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	50.686,05	75.224,32
	2. Waren	22.142,64	12.595,76
	II. **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**		
	1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.971,73	10.390,09
	2. Sonstige Vermögensgegenstände	3.832,13	4.363,43
	III. **Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten**	379.689,36	465.522,30
C.	**Rechnungsabgrenzungsposten**	2.111,37	2.416,63
		998.027,75	**1.108.498,10**

Passivseite			
A.	**Eigenkapital**		
	I. **Gezeichnetes Kapital**	25.600,00	25.600,00
	II. **Kapitalrücklagen**		
	1. Allgemeine Rücklage	248.318,85	330.700,90
	2. Rücklage für Investitionen	16.961,34	14.461,34
	III. **Jahresfehlbetrag**	-222.192,58	- 222.619,28
B.	**Sonderposten**		
	I. Sonderposten	487.262,57	502.196,46
C.	**Rückstellungen**		
	1. Sonstige Rückstellungen	13.887,69	16.332,88
D.	**Verbindlichkeiten**		
	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	23.833,79	26.300,74
	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	27.174,57	21.831,93
	3. Sonstige Verbindlichkeiten	377.181,52	393.693,13
	- davon aus Steuern 0,00 €/VJ: 0,00 €		
	- davon i.R.d. sozialen Sicherheit 0,00 €/VJ: 0,00 €		
		998.027,75	**1.108.498,10**

Bestwig, den 31. März 2012

Geschäftsführer

Gewinn- und Verlustrechnung der Bergbaumuseum Ramsbeck GmbH für das Geschäftsjahr 2011

(01.01. bis 31.12.)

		2011 EUR	2010 EUR
1.	Umsatzerlöse	278.314,78	269.214,50
2.	Sonstige betriebliche Erträge	96.266,07	66.873,04
3.	Materialaufwand		
	a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	135.065,43	133.807,11
	b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	126.155,29	127.469,26
4.	Personalaufwand		
	a. Löhne und Gehälter	216.338,06	171.666,68
	b. Soziale Abgaben	46.624,04	36.915,30
5.	Abschreibungen auf Sachanlagen	33.402,01	31.897,84
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	40.731,53	57.461,11
7.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.617,30	2.964,21
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.135,76	1.241,43
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-221.253,97	- 221.406,98
10.	Sonstige Steuern	938,61	1.212,30
11.	**Jahresfehlbetrag**	**- 222.192,58**	**- 222.619,28**

Bestwig, den 31. März 2012

Geschäftsführer

Bergbaumuseum Ramsbeck GmbH

Anhang zum Jahresabschluss 2011

I. Allgemeines

Der Jahresabschluss der Bergbaumuseum Ramsbeck GmbH, gemeinnützige Gesellschaft für Kultur- und Bergbaugeschichte, für 2011 wurde entsprechend den Bestimmungen des 3. Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.
Form und Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung entsprechen den §§ 266 und 275 des HGB.
Die Wertansätze der Bilanz zum 31.12.2010 wurden unverändert übernommen.

II. Erläuterungen zur Bilanzierungs- und Bewertungsmethode sowie zu einzelnen Positionen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethode

Die Sachanlagen wurden mit den Anschaffungskosten bewertet. Die Abschreibungen wurden nach § 253 Abs. 3 HGB vorgenommen. Das Anlagevermögen wird linear abgeschrieben.
Der Warenbestand wurde zu Einkaufspreisen erfasst.
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden mit den Nennwerten bewertet.
Die Verbindlichkeiten wurden mit den Rückzahlungsbeträgen passiviert.

2. Angaben zu Positionen der Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens ergibt sich aus der Anlage 1 zum Anhang.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Die aufgrund der Zuwendungsbescheide der beiden Gesellschafter geleisteten Zuschüsse in den Jahren 2008-2010 wurden, soweit sie bereits zweckentsprechend verwendet wurden, als Sonderposten für Investitionszuschüsse bilanziert. Diese werden entsprechend der geförderten Vermögensgegenstände des Anlagevermögens analog der Abschreibungen zugunsten der sonstigen betrieblichen Erträge aufgelöst.

Am 22.07.1999 ist mit der Sparkasse Bestwig ein Darlehensvertrag mit einer Tilgung von 2 % und einem festen Zinssatz von 5,6 % für 10 Jahre über 86.000,00 DM (= 43.971,10 €) für die Aufstellung eines Förderturmes abgeschlossen worden. Am 10.06.2009 ist der Darlehensvertrag mit einem festen Zinssatz von 4,5% ab 01.08.2009 bis 30.07.2019 verlängert worden. Von den bestehenden Verbindlichkeiten haben 2.580,27 € eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr; 9.691,37 € haben eine Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren.

Alle übrigen Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr. Von den sonstigen Verbindlichkeiten betreffen 373.880,80 € Verbindlichkeiten an Gesellschafter.

3. Angaben zu Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung

Bei den Umsatzerlösen handelt es sich um den Verkauf der Eintrittskarten sowie Erträgen aus dem Kioskverkauf. Die Prüfung durch die Wirtschaftsberatungsgesellschaft WIBERA AG für das Jahr 2006 hat ergeben, dass die Erlöse aus dem Kombikartenverkauf mit der Fa. Grevin Deutschland GmbH (Fort Fun Abenteuer-

land), mit den Bruchhauser Steinen und mit der Personenschifffahrt Hennesee die Umsatzerlöse der Bergbaumuseum Ramsbeck GmbH mindern und somit korrigiert werden müssen.

Weitere Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung können dem Geschäftsbericht entnommen werden.

III. Angaben zum Jahresergebnis

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresfehlbetrag 2011 i.H.v. 222.192,58 € aus der Allgemeinen Rücklage zu entnehmen.

IV. Angaben zum Abschlussprüferhonorar

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2011 erfolgt durch die Rechnungsprüfung des Hochsauerlandkreises unentgeltlich.

V. Ergänzende Angaben
Zusammensetzung der Organe und Aufwendungen für Organe

1. Vertretungsberechtigter Geschäftsführer der Bergbaumuseum Ramsbeck GmbH ist Herr Bürgermeister Ralf Péus.

2. Aufgrund der Kommunalwahl am 30.08.2009 erfolgte in der Gesellschafterversammlung am 22.12.2009 eine Neuwahl des Vorsitzenden der Gesellschafterversammlung. Zum Vorsitzenden der Gesellschafterversammlung wurde Herr Dieter Wurm gewählt.

3. Im Geschäftsjahr 2011 beschäftigte die Gesellschaft 1 Museumsleiter, 1 Schlosser, 2 Verwaltungsmitarbeiter (Vollzeit und Teilzeit), 1 Handwerker (bis 07/2011), 3 Aushilfsführer, 3 Servicekräfte (Teilzeit) und bis 06/2011 3 Reinigungskräfte (Teilzeit), ab 07/2011 2 Reinigungskräfte (Teilzeit) sowie 2 Aushilfsreinigerinnen. Ein weiterer Mitarbeiter wird per Personalgestellungsvertrag beschäftigt.

   Der Geschäftsführer, der Vorsitzende und die Mitglieder der Gesellschafterversammlung erhalten keine Bezüge.

Bestwig, den 31. März 2011

Geschäftsführer

Bergbaumuseum Ramsbeck GmbH

Anlage 1 zum Anhang: Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens der Bergbaumuseum Ramsbeck GmbH im Geschäftsjahr 2011

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			Wertberichtigungen (Abschreibungen)			Restbuchwerte	
	Stand 01.01.2011 €	Zugänge €	Stand 31.12.2011 €	Stand 01.01.2011 €	Zugänge €	Stand 31.12.2011 €	Stand 31.12.2011 €	Stand 31.12.2010 €
Sachanlagen								
1. Grundstücke und Bauten	569.451,12		569.451,12	252.014,95	3.156,14	255.171,09	314.280,03	317.436,17
2. Maschinen, technische u.a. Anlagen	74.419,22	0,00	74.419,22	74.418,71	0,00	74.418,71	0,51	0,51
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	420.074,88	18.130,03	438.204,91	199.525,99	30.245,87	229.893,09	208.433,05	220.548,89
4. Anlagen im Bau	0,00	3.880,88	3.880,88	0,00	0,00	0,00	3.880,88	0,00
Gesamt	**1.063.945,22**	**22.010,91**	**1.085.956,13**	**525.959,24**	**33.402,01**	**559.361,66**	**526.594,47**	**537.985,57**

Bergbaumuseum Ramsbeck GmbH

Anlage 2 zum Anhang: Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen per 31.12.2011

1.	Hotel Nieder Karten 10/2011	931,00 €
2.	Landal Greenparks Karten 12/2011	22,50 €
3.	Center Parcs Karten 12/2012	48,00 €
4.	Ruhrgebietstourismus, Essen Abrechnung Ruhr Top Card 2011	2.733,01 €
5.	Hees Rohstoffhandel GmbH Verkauf Stahlschrott	4.545,80 €
6.	Foto Sulzer Provision Fotos 11 u. 12/2011	223,60 €
7.	Foto Sulzer Strom 10 u. 11/2011	142,57 €
8.	Faerber, Rosi Strom 10/2011	201,28 €
9.	Hochsauerlandwasser GmbH Gutschrift Abrechnung Wasser 2011	70,53 €
10.	Gemeinde Bestwig, Abwasserwerk Gutschrift Abrechnung Abwasser 2011	156,44 €
11.	Hotel Nieder Gruben-Light-Dinner 11 und 12/2011	3.897,00 €
	Summe	**12.971,73 €**

2. Sonstige Forderungen per 31.12.2011

1.	Finanzamt Meschede Erstattung Umsatzsteuer 2011	3.832,13 €
	Summe	**3.832,13 €**

3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen per 31.12.2011

1.	ACM Beschriftungen GmbH	952,00 €
2.	Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH	39,27 €
3.	Citkomm Services	157,44 €
4.	Diabaswerk Halbeswig	1.562,84 €
5.	Finanzamt Meschede	910,67 €
6.	FeRoKa Entsorgungsges. mbH	535,50 €
7.	Habitzki, Werner GmbH	76,16 €
8.	Lütteken	247,28 €
9.	Lange & Co GmbH Gas	46,46 €
10.	Pöttgen GmbH	18.419,38 €
11.	Schüttler, Christoph	308,78 €
12.	Sachtleben Bergbau Verwaltungs GmbH	3.868,49 €
13.	Stratmann Städtereinigung GmbH & Co.KG	50,30 €
	Summe	**27.174,57 €**

4. Sonstige Verbindlichkeiten zum 31.12.2011

1.	Handyrechnung 12/2011	33,37 €
2.	B + S Card System, EC-Cash Terminal 12/2011	28,56 €
3.	Hochsauerlandenergie, Stromrechnung 12/2011	3.186,70 €
4.	Hochsauerlandenergie, Gasabrechnung „Zur Lore“ 2011	52,09 €
	Summe	**3.300,72 €**

Bergbaumuseum Ramsbeck GmbH

Lagebericht zum Jahresabschluss 2011

I. Öffentliche Zwecksetzung

Die Bergbaumuseum Ramsbeck GmbH ist im Geschäftsjahr 2011 der Unterhaltung eines Bergbaumuseums in vollem Umfang nachgekommen. Damit hat die Gesellschaft ihre öffentliche Zwecksetzung erfolgreich umgesetzt.

II. Darstellung des Geschäftsverlaufs

Der für das Jahr 2011 von der Gesellschafterversammlung am 09.12.2010 verabschiedete Wirtschaftsplan prognostizierte einen Jahresverlust von 59.425 €. Der Jahresverlust ist demnach um rd. 163.000 € höher als im Wirtschaftsplan 2011 veranschlagt (s. III des Geschäftsberichtes „Vergleich des Ergebnisses 2011 mit dem Wirtschaftsplan 2011").

Der Betreiber des Untertagebereichs, die Fa. Sachtleben Bergbau GmbH, hatte angekündigt sich aus dem Betrieb zurückzuziehen. Daraufhin hat die Bergbaumuseum Ramsbeck GmbH einen Arbeitskreis „Zukunft des Bergbaumuseums" gegründet, der seit Januar 2006 bis Dezember 2011 27 Sitzungen hatte.

In seiner Sitzung am 06.02.2008 hatte der Rat der Gemeinde Bestwig beschlossen, das Bergbaumuseum und Besucherbergwerk in Ramsbeck zu erhalten und unter dem Namen „Sauerländer Besucherbergwerk" weiterzuführen. Der Kreistag des Hochsauerlandkreises hatte sich in seiner Sitzung am 29.02.2008 ebenfalls für die Übernahme des Untertagebereiches ausgesprochen, so dass in den Jahren 2008 bis 2010 überdurchschnittliche Investitions- und Unterhaltungsförderungen insbesondere zur Auflösung des Sanierungsstaus und zur Umsetzung attraktivitätssteigernder Maßnahmen durch beide Gesellschafter anteilig ihrer Stammeinlage getätigt wurden. Die vorgesehenen Maßnahmen werden schrittweise umgesetzt. Hierzu haben beide Gesellschafter Förderungen getätigt, deren Summen noch nicht verbraucht sind, sondern weiterhin für Maßnahmen aus dem beschlossenen Zukunftskonzept zur Verfügung stehen. Die Umsetzung der einzelnen Maßnahmen ist noch nicht abgeschlossen und wird auch in den kommenden Jahren weitergeführt. Insoweit ergibt sich auch weiterhin ein maßnahmenbedingter Verlust, der über die bereits gezahlten Fördermittel abgedeckt ist. Ein zusätzlicher Verlust, der aus dem laufenden Betrieb resultiert, begründet sich in Kosten, die zum Zeitpunkt der Übernahme des Über- und Untertagebereiches nicht absehbar waren bzw. im Hinblick auf notwendige Gleisbauarbeiten temporär erforderlich sind.

Die Kaufverträge zwischen der Bergbaumuseum Ramsbeck GmbH und der GEA Group AG sind am 02.07.2009 für das Besucherbergwerk und die übertägigen Grundstücke und Gebäude unterzeichnet worden. Die entsprechenden Eintragungen sind am 04.02.2010 im Grundbuch erfolgt.

III. Darstellung der Lage

1. Ertragslage

Durch den Erwerb des Bergbaumuseums und Besucherbergwerkes erhält die Bergbaumuseum Ramsbeck GmbH 100% der Erlöse aus dem Eintrittskartenverkauf.

Die angestrebten Besucherzahlen konnten nicht erreicht werden. Daher ist die Ertragslage weiterhin angespannt.

2. Vermögens- und Finanzlage

Die wirtschaftliche Situation der Gesellschaft zeigt sich in der Eigenkapitalausstattung (7 % der Bilanzsumme) und Ausstattung von langfristig verfügbaren Mitteln (58 % der Bilanzsumme) im Verhältnis zum langfristig gebundenen Vermögen (53 % der Bilanzsumme).

IV. Nachtragsbericht

Vorgänge von Bedeutung nach Ende des Geschäftsjahres, die, wenn sie vorher eingetreten wären, zu einer anderen Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage geführt hätten, haben sich nicht ereignet.

V. Risikobericht

Die gesetzlichen Grundlagen zur Errichtung eines Risikomanagementsystems liegen in § 91 Abs. 2 AktG i.V.m. § 289 HGB begründet. Ziel und Zweck der Regelungen ist es, Entwicklungen, die die Unternehmensziele und/oder den Fortbestand des Unternehmens gefährden, möglichst frühzeitig zu erkennen. Hierzu sind die Risiken systematisch zu erfassen und zu analysieren.

Die Bergbaumuseum Ramsbeck GmbH verfolgt als Unternehmensziel die Schaffung und Unterhaltung eines Besucherbergwerkes und Bergbaumuseums in Bestwig-Ramsbeck sowie dessen notwendigen Nebeneinrichtungen im Gebiet des Ortsteiles Ramsbeck.

Um dieses Unternehmensziel zu erreichen, ist die ständige Bewerbung des Sauerländer Besucherbergwerkes erforderlich. Die hier gewonnenen Besucher begründen – neben der im Gesellschaftsvertrag regulierten Verlustübernahme durch die Gesellschafter - durch ihre Eintrittsgelder bzw. den Kioskumsatz die Existenz der Bergbaumuseum Ramsbeck GmbH.

Ein weiterer Rückgang der Besucherzahlen ist hier sicherlich als Risiko zu nennen. Dieses kann nach derzeitigen Erkenntnissen allerdings als gering eingestuft werden, da das Sauerland als Urlaubsziel seinen hohen Stellenwert nicht verloren hat und durch stetige Bewerbung die Erschließung neuer Besuchergruppen erfolgt.

Die Bewerbung erfolgt neben der Bergbaumuseum Ramsbeck GmbH und durch die Touristische Arbeitsgemeinschaft „Rund um den Hennesee“ in Zusammenarbeit mit externen Partnern wie z.B. Center Parcs in Medebach, Flair Hotel Nieder in Bestwig-Ostwig, Fort Fun Abenteuerland in Bestwig-Wasserfall, den Bruchhauser Steinen in Olsberg, der Personenschifffahrt Hennesee in Meschede oder dem Landal Ferienpark in Winterberg.
Die Besucherzahlen werden durch die Geschäftsführung bzw. deren Mitarbeiter ständig überwacht; über die Bewerbung hat die Geschäftsführung die Gesellschafterversammlung zu informieren.
Die Abwicklung der Finanzströme erfolgt durch klare Vorgaben an die Kassiererinnen bzw. den Museumsleiter. Tagesabschlüsse werden täglich erstellt. Die Kontrolle erfolgt durch die zuständige Verwaltungsmitarbeiterin im Sauerländer Besucherbergwerk, welche auch das Buchungssystem bedient. Die Eintrittswahrscheinlichkeit eines Schadens ist hier als gering einzustufen.

Aus der Erfassung und Analyse der Risiken ergeben sich weder bestands- noch entwicklungsgefährdende Risiken im Sinne des Gesetzes (AktG).

VI. Prognosebericht

Im Geschäftsjahr 2012 wird nach dem Wirtschaftsplan mit einem Jahresfehlbetrag für den laufenden Betrieb (ohne Maßnahmen laut Zukunftskonzept) von 72 T€ gerechnet. Hinsichtlich der Besucherzahlen 2012 können die Erwartungen des Wirtschaftsplanes 2012 mit 50.000 Besuchern nicht erfüllt werden. Die Zahl der Besucher liegt sogar bislang unter den tatsächlichen Besucherzahlen des Jahres 2011, so dass der Jahresverlust 2012 voraussichtlich höher ausfallen wird als im Wirtschaftsplan 2012 prognosti-

ziert. Um dieses Defizit in Zukunft zu vermeiden, ist eine Erhöhung der Eintrittspreise ab dem Wirtschaftsjahr 2013 geplant. Daher rechnet die Geschäftsführung der Bergbaumuseum Ramsbeck GmbH für das Jahr 2013 unter Berücksichtigung der Inflationsrate, der im Arbeitskreis „Zukunft Bergbaumuseum" bereits beschlossenen Eintrittspreiserhöhung in 2013 und den weitest gehenden Abschluss der über drei Winterdienstperioden geplanten Gleisbauarbeiten (Abschluss: 2012/2013) und eine Nichtweiterbeschäftigung eines Verwaltungsmitarbeiters seit 01.01.2012 mit einem Jahresfehlbetrag von voraussichtlich rd. 75 T€.

VII. Sonstiges

Das Unternehmen beschäftigte zum 31.12.2011 14 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen (1 Museumsleiter, 1 Schlosser, 2 Verwaltungsmitarbeiter, 3 Aushilfsführer, 3 Servicekräfte, 2 Reinigungskräfte, 2 Aushilfsreinigerinnen). Der Museumsleiter, der Schlosser und eine Verwaltungskraft sind vollzeitbeschäftigt und die übrigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind teilzeitbeschäftigt. Außerdem steht ein weiterer Beschäftigter per Personalgestellungsvertrag vom 31.08.2009 zur Verfügung.

Das Durchschnittsalter der bei der Bergbaumuseum Ramsbeck GmbH beschäftigten Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen beträgt 49 Jahre und die mittlere Betriebszugehörigkeit 6 Jahre.

Aufgrund der Verfügung der Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen vom 13.04.2011 ist die Bergbaumuseum Ramsbeck GmbH für die Geschäftsjahre 2010 - 2012 von der Jahresabschlussprüfung befreit worden. Die Ersatzprüfungen werden von der Rechnungsprüfung des Hochsauerlandkreises durchgeführt.

Bestwig, den 31. März 2012

Geschäftsführer

Bergbaumuseum Ramsbeck GmbH
Geschäftsbericht zum Jahresabschluss 2011

		31.12.2011 €	31.12.2010 €
I.	**Erläuterungen zur Bilanz**		
	a. Aktiva		
	1. Sachanlagen Die Betriebs- und Geschäftsausstattung wird abgeschrieben.	526.594,47	537.985,57
	2. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe Der Heizölvorrat beläuft sich lt. Inventur auf 8.970,27 €.	8.970,27	8.117,89
	Bestand Schienenersatzteile Der Bestand an Schienenersatzteilen und Laufrädern beläuft sich zum 31.12.2011 auf 41.715,78 €.	41.715,78	67.106,43
	3. Waren Der Warenbestand beläuft sich lt. Inventur auf 22.142,64 €.	22.142,64	12.595,76
	4. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind in der Anlage 2 zum Anhang im Einzelnen spezifiziert.	12.971,73	10.390,09
	5. Sonstige Vermögensgegenstände Umsatzsteuererstattungsanspruch aus der Abrechung des Jahres 2011.	3.832,13	3.515,21
	6. Forderungen gegen Personal Hierbei handelt es sich um im Voraus gezahlte Löhne mit den entsprechenden SV-Beiträgen aus dem Monat Dezember 2010, die mit Mehrarbeit im folgende Jahr verrechnet werden.	0,00	848,22
	7. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten Die Barkassenbestände der Kassiererinnen und der Portokasse betragen insgesamt 683,50 €. Das Girokonto der Gesellschaft weist zum 31.12.2011 ein Guthaben in Höhe von 3.038,01 € aus. Das Festgeldkonto beläuft sich auf 375.967,85 €.	379.689,36	465.522,30
	8. Rechnungsabgrenzungsposten Vorauszahlungen für die Instandhaltung des BAB-Schildes bis zum Jahr 2019.	2.111,37	2.416,63

		31.12.2011 €	31.12.2010 €
B.	**Passiva**		
1.	**Gezeichnetes Kapital** Die beiden Gesellschafter halten ein Stammkapital in Höhe von jeweils 12.800 EUR.	25.600,00	25.600,00
2.	**Jahresfehlbetrag** Der Jahresfehlbetrag beläuft sich auf 222.192,58 €. Die genaue Ermittlung ergibt sich aus der Gewinn- und Verlustrechnung.	222.192,58	- 222. 619,28
3.	**Rücklage** Der Rücklage wurden Zahlungen der Gemeinde Bestwig und des Hochsauerlandkreises in Höhe von 59.425,00 € zugeführt (planmäßige Verlustabdeckung für 2011) sowie eine Verlustabdeckung für das Jahr 2010 i.H.v. 80.812,23 € zugeführt. Die Verlustabdeckung 2010 i.H.v. 222.619,28 € wurde der Rücklage entnommen.	248.318,85	330.700,90
4.	**Rücklage für Investitionen** Der Rücklage für Investitionen wurden Zahlungen der Gesellschafter i.H.v. 2.500 € zugeführt. Der Stand der Investitionsrücklage beträgt zum 31.12.2011 16.961,34 €.	16.961,34	14.461,34
5.	**Sonderposten** Für die Zahlungen der Gesellschafter zur Anschaffung des Projektors, des Museumsgebäudes, der Einrichtung und der investiven Maßnahmen wurden Sonderposten gebildet, die ertragswirksam aufgelöst werden.	487.262,57	502.196,46
6.	**Rückstellungen** Hierbei handelt es sich um eine Urlaubsrückstellung für den Resturlaub aus dem Jahr 2011.	13.887,69	16.332,88
7.	**Verbindlichkeiten an die Sparkasse Bestwig** Zum 31.12.2011 weist das Darlehen für den Förderturm einen Saldo von 23.833,79 € aus.	23.833,79	26.300,74
8.	**Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind in der Anlage 2 zum Anhang im Einzelnen spezifiziert.	27.174,57	21.831,93
9.	**Sonstige Verbindlichkeiten** Die sonstigen Verbindlichkeiten sind in der Anlage 2 zum Anhang einzeln spezifiziert.	3.300,72	4.617,11

	31.12.2011 €	31.12.2010 €
10. <u>Sonstige Verbindlichkeiten an Gesellschafter</u> Hierbei handelt es sich um Zahlungen der Gesellschafter für die Umsetzung von Maßnahmen aus dem Zukunftskonzept, die noch realisiert werden. Im Jahr 2011 wurden für die Umsetzung von Investitionsmaßnahmen aus dem Konzept 15.195,22 € verwendet.	373.880,80	389.076,02

II. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

		31.12.2011 €	31.12.2010 €
1.	**Umsatzerlöse**	278.314,78	269.214,50
	Diese errechnen sich wie folgt:		
	Eintrittskartenverkauf	261.775,83	253.836,48
	./. Korrektur Kombikartenverkauf	17.388,50	13.730,30
	Steuerpflichtiger Kioskumsatz	33.927,45	29.108,32
2.	**Sonstige betriebliche Erträge**	96.266,07	66.873,04
	Diese setzen sich wie folgt zusammen:		
	Nutzungsentschädigung Zur Lore/Maschinenhalle	0,00	50,00
	Grundstückserträge (Miete Zur Lore u.a.)	3.978,91	6.243,79
	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	30.129,11	29.058,89
	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	16.332,88	0,00
	Fotoverkauf (besucherabhängige Provision)	4.049,20	3.975,10
	Erträge aus Erstattung Personalkosten	33.735,21	25.911,56
	Sonstige Erträge	8.040,76	1.633,70
3.	**Materialaufwand**		
a.	**Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe**	135.065,43	133.807,11
	Die Beträge gliedern sich wie folgt auf:		
	Gas, Strom und Wasser	45.540,68	45.643,32
	Heizung	14.631,53	18.700,18
	Wareneinsatz	14.281,72	10.409,70
	Materialkosten	60.611,50	59.053,91
	(davon für Untertage 53.976,47€)		
b.	**Aufwendungen für bezogene Leistungen**	126.155,29	127.469,26
	(davon Personalgestellung	39.141,76	47.811,14)
4.	**Personalaufwand**		
a.	**Löhne und Gehälter**	216.338,06	171.666,68
	Die Löhne und Gehälter beziehen sich auf den Museumsleiter, die Schlosser, zwei Verwaltungskräfte, die Servicekräfte und die Reinigerinnen.		
b.	**Soziale Abgaben**	46.624,04	36.915,30
	Die sozialen Abgaben stellen den Arbeitgeberanteil der Löhne und Gehälter dar.		
5.	**Abschreibungen auf Sachanlagen**	33.402,01	31.897,84

		31.12.2011 €	31.12.2010 €
6.	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	40.731,53	57.461,11
	Die Beträge setzen sich wie folgt zusammen:		
	Verwaltungskostenbeitrag an die Gemeinde Bestwig	12.500,00	10.000,00
	KDVZ, sonst. Verwaltungskosten	6.722,24	7.521,33
	Reinigungsmittel und Müllabfuhr	1.370,42	1.847,87
	Versicherungen	8.998,66	5.071,24
	Beiträge	726,22	697,17
	Telefongebühren	2.041,57	2.240,30
	Porto	302,10	340,95
	Werbung	6.244,02	13.659,10
	Prospekte	0,00	9.811,55
	Rechts- und Beratungskosten	0,00	2.327,90
	Bücher, Zeitschriften	0,00	849,60
	Verzehrkarten Busfahrer	392,00	348,00
	Bürobedarf	807,07	2.239,15
	Sonst. Aufwendungen	627,23	506,95
7.	**Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**	3.617,30	2.964,21
	Bei den Beträgen handelt es sich um Zinsen aus Festgeldanlagen und Girokonto.		
8.	**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**	1.135,76	1.241,43
	Die Beträge setzen sich wie folgt zusammen:		
	Sollzinsen für das Girokonto	2,71	0,00
	Darlehenszinsen	1.133,05	1.241,43
9.	**Sonstige Steuern (Grundsteuer)**	938,61	1.212,30
10.	**Jahresfehlbetrag**	222.192,58	222.619,28

III. Vergleich des Ergebnisses 2011 mit dem Wirtschaftsplan 2011

Der Entwurf des Wirtschaftsplanes 2011 wurde von der Geschäftsführung am 15.11.2010 aufgestellt und von der Gesellschafterversammlung am 09.12.2010 beschlossen.

Im Wirtschaftsplan 2011 ist von einem Jahresverlust von 59.425 € ausgegangen worden. Darin ist kein Anteil für Projekte und Maßnahmen lt. beschlossenem Zukunftskonzept enthalten.

Aus dem Jahresabschluss 2011 ergibt sich ein Gesamtverlust von 222.192,58 €. Hierin enthalten sind nicht nur die laufenden Aufwendungen und Erlöse lt. Wirtschaftsplan, sondern auch Projekt- und Maßnahmenkosten, für die bereits Fördermittel beider Gesellschafter geflossen sind. Auf das Zukunftskonzept entfällt ein Anteil i.H.v. 94.180,76 €

Der Verlust aus dem laufenden Betrieb beträgt 128.011,82 € (222.192,58 € Gesamtverlust abzügl. 94.180,76 € für Zukunftskonzeptmaßnahmen).
Die Gesellschafter haben bereits im Jahr 2011 aufgrund des Wirtschaftsplanes 2011 Zahlungen zur Verlustabdeckung i.H.v. 59.425 € für den laufenden Betrieb gezahlt. Somit ist für den laufenden Betrieb noch ein zusätzlicher Verlust i.H.v. 68.586,82 € (128.011,82 € abzügl. 59.425 €) abzudecken. Dieser zusätzliche Verlust ergibt sich im Wesentlichen aus folgenden Kalkulations-Abweichungen:

- Mindereinnahmen aus dem Eintrittskartenverkauf (41.478 statt 50.000 zahlende Besucher) rd. 50.000 €
- Mehraufwendungen für lfd. Gleisbauarbeiten rd. 13.000 €
- Mehraufwendungen für neu abgeschlossene Inventar- und Gebäudeversicherung rd. 6.500 €

IV. Allgemeines

Im Jahr 2011 fand am 23.11.2011 eine Gesellschafterversammlung statt.

Bestwig, den 31. März 2012

Geschäftsführer